Vorlage von Wohlgang · kostenlos

Checkliste KI-Kompetenz nach Art. 4

Was zur KI-Kompetenz Ihres Teams gehört und wie Sie Ihre Maßnahmen nachvollziehbar dokumentieren. Für Betriebe, die KI-Werkzeuge einsetzen.

Worum es geht

Art. 4 der europäischen KI-Verordnung gilt seit dem **2. Februar 2025**. Er verlangt von Anbietern und Betreibern von KI-Systemen, nach besten Kräften Maßnahmen zu ergreifen, damit ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit KI-Systemen arbeiten, über ein **ausreichendes Maß an KI-Kompetenz** verfügen. Dabei zählen ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und der Zusammenhang, in dem die KI eingesetzt wird.

Betreiber ist auch ein kleiner Betrieb, dessen Team zum Beispiel einen Chat-Assistenten, eine Übersetzungs-KI oder KI-Funktionen in der Buchhaltungssoftware nutzt. Eine bestimmte Schulungsform oder ein Zertifikat schreibt Art. 4 nicht vor. Was „ausreichend" ist, hängt davon ab, wofür Sie KI einsetzen.

1. Überblick verschaffen

- [ ] Alle KI-Werkzeuge im Betrieb sind erfasst, auch KI-Funktionen in vorhandener Software
- [ ] Für jedes Werkzeug ist klar, wer es nutzt und wofür
- [ ] Es ist bekannt, welche Daten in die Werkzeuge gehen
- [ ] Private Konten und nicht freigegebene Werkzeuge sind erfasst oder ausgeschlossen

2. Einsatz einschätzen

- [ ] Geprüft: Wird KI in sensiblen Bereichen genutzt, etwa bei Personal, Bewerbungen oder Krediten? Dann gelten höhere Anforderungen.
- [ ] Festgelegt, welche Gruppen welches Wissen brauchen (Geschäftsführung, Büro, Werkstatt oder Verkauf)
- [ ] Eine Ansprechperson für KI-Fragen ist benannt

3. Inhalte der Schulung

- [ ] Grundlagen: Was KI kann und was nicht, warum Ergebnisse falsch oder erfunden sein können
- [ ] Die freigegebenen Werkzeuge: Bedienung, Einstellungen, Grenzen
- [ ] Daten: Was nicht hineingehört (personenbezogene Daten, Geschäftsgeheimnisse, Passwörter)
- [ ] Ergebnisse prüfen: Fakten, Zahlen, Namen und rechtliche Aussagen
- [ ] Kennzeichnung von KI-Inhalten nach den Regeln des Betriebs
- [ ] Was bei Fehlern oder Pannen zu tun ist

4. Maßnahmen umsetzen

- [ ] Eine KI-Richtlinie für den Betrieb liegt vor und ist allen bekannt
- [ ] Alle, die KI nutzen, sind eingewiesen oder geschult
- [ ] Neue Beschäftigte werden vor der ersten Nutzung eingewiesen
- [ ] Material zum Nachlesen steht bereit (Richtlinie, Kurzanleitung)

5. Dokumentieren und auffrischen

- [ ] Jede Maßnahme ist mit Datum, Inhalt und Teilnehmenden festgehalten
- [ ] Nachweise sind abgelegt (Teilnahmeliste, Zertifikat, Unterlagen)
- [ ] Termin für die nächste Auffrischung steht (zum Beispiel jährlich)
- [ ] Bei neuen Werkzeugen wird die Schulung ergänzt

Dokumentation der Maßnahmen

Datum	Maßnahme	Inhalte	Teilnehmende	Nachweis

Beispiel für eine Zeile: 14.11.2026 · Einweisung KI-Richtlinie und Chat-Assistent · Datenregeln, Ergebnisse prüfen, Kennzeichnung · Büro, 3 Personen · Teilnahmeliste im Ordner „KI“

Mustertext von Wohlgang, keine Rechtsberatung. Stand Oktober 2026, Version 1. Wohlgang · Steffen Schmidberger · 88273 Fronreute · info@wohlgang.de · wohlgang.de